



Insel-Verlag zu Leipzig



Ⓩ Anfang Dezember, noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft, wird erscheinen:

Lustiges Komödienbüchlein von Franz Poggi

Auswahl in zwei Bänden, im Auftrage der Familie Poggi herausgegeben von P. Dr. E. Schmidt und R. v. Rozyci

Mit zahlreichen Abbildungen, zum Teil nach unveröffentlichten Zeichnungen Poggis

Geheftet 7 Mark, in Halbpergament gebunden 10 Mark

Bezugsbedingungen: Bedingt 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 Exemplare

Ein feinen und humorvollen Poeten und Zeichner, ein liebenswürdiges Buch bringen wir hier zur fröhlichen Auferstehung. Zwar ist die Bedeutung Poggis in der letzten Zeit immer mehr erkannt und gewürdigt worden, aber einer allgemeineren Kenntnis seines Schaffens ist die Seltenheit und zum Teil Unauffindbarkeit seiner Schriften hinderlich. Das gilt namentlich auch vom „Lustigen Komödienbüchlein“, das Poggi, wie so manches andere, nur als Manuskript hat drucken lassen. Es ist in den Jahren 1859—1877 in sechs Bändchen erschienen und enthält die Puppenspiellkomödien, die Poggi für das noch heute blühende Marionettentheater des „Papa Schmidt“ in München geschrieben hat. Es ist ohne Zweifel Poggis lebendigstes Werk; sein leuchtender Humor, seine liebenswürdige Märchen-Phantastik, seine Menschenkenntnis und Tiefe treten am schönsten darin zutage. So möge es in einer Zeit, die sich mit lebhaftem Interesse dem alten Puppenspiel wieder zuwendet, alt und jung von neuem ergötzen und erbauen und zugleich dem Dichter-Zeichner, dessen Geburtstag im nächsten Frühjahr zum hundertsten Male wiederkehrt, ein Denkmal sein. Vor allem wird das lustige Komödienbüchlein auch in München, wo Franz Poggi noch heute unvergessen ist, und in katholischen Kreisen die freundlichste Aufnahme finden.

Wir bitten auf den beigegeführten Zetteln zu verlangen.

Leipzig, Mitte November 1906

Der Insel-Verlag